

Tagungsort

- ◆ Aparthotel Horizont
Henneberger Str. 2
36129 Gersfeld/Rhön
Tel.: (06654) 98 20
E-Mail: info@rhoen-horizont.de

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 12.9.2013. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

- ◆ Landkreis Fulda
Anke Schlosser
Fachdienst 7100
Dorf- und Regionalentwicklung
Wörthstraße 15, 36037 Fulda
Tel: (0661) 60 06 -766 Fax 60 06 -770
E-Mail: anke.schlosser@landkreis-fulda.de

Informationen

- ◆ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09 -0, Fax 4 97 09 -16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 -35)
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Kosten und Tagungsgebühr

Die Kosten für Essen, Kaffee und Tee bei der Veranstaltung werden **für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen** (ehrenamtliche Bürgermeister, Ortsvertreter, Akteure aus Vereinen und Verbänden usw.) vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. **Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen** im öffentlichen Dienst oder von Verbänden oder Institutionen müssen diese Kosten selbst tragen.

	Ehrenamtliche	Hauptamtliche
Teilnehmerbeitrag	25 €	25 €
Verpflegung	übernimmt Veranstalter	25 € *)
Gesamtkosten	25 €	50 €

*) Diese Kosten bitten wir direkt beim Seminarhaus vor Ort selbst zu bezahlen

Die Tagungsgebühr ist mit der Anmeldung fällig.

Den Kostenbeitrag bitten wir vorab auf das Konto „Agrarsoziale Gesellschaft e.V.“, Kto. Nr. 1 087 006 (BLZ 260 500 01), Sparkasse Göttingen (Stichwort „ASG-Seminar Gersfeld/Rhön“) einzuzahlen. Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über den Tagungsbeitrag kann im Tagungsbüro ausgegeben werden. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Organisation und Durchführung des Seminars in Kooperation mit:



ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Einladung

ASG-Seminar

**Bauernhofurlaub –
Perspektiven,
Angebotsentwicklung und
Online-Marketing**

26. September 2013

**Tagungsort:
Aparthotel Horizont
36129 Gersfeld/Rhön**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



9:15

Begrüßung

Stephan Büttner
Landkreis Fulda

Vorstellungsrunde

Entwicklung und Perspektiven des Tourismus in der Rhön

- Die Nachfrage ist da!
- Welche Angebote fehlen?

Michael Pfaff
GF Tourismus GmbH Bayerische Rhön

„Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren im ländlichen Tourismus“

- Rahmenbedingungen für Anbieter
- Angebote entwickeln: Unser Betrieb – was ist unser Profil, was sind unsere Stärken?
- Erfolgsfaktoren am Beispiel
- Meine Zielgruppe – wer und wo sind meine „Kunden“?

Ute Mushardt
Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.

10:00

11:15

Angebot und Nachfrage im Bereich Bauernhof- und Landurlaub treffen sich nicht immer. Woran liegt das? Fehlt die Nachfrage? Sind die Angebote nicht passend oder werden sie nicht gefunden? Wie steht es um die Nachfrage? Was wollen Urlauber heute? – Welche Trends und Rahmenbedingungen gibt es in Deutschland und in der Region?

Um die Angebote für Urlauber attraktiv zu machen und gut zu vermarkten, ist die Entwicklung eines eigenen Profils von großer Bedeutung. Zugleich können Angebote nur erfolgreich sein, wenn potenzielle Gäste auch von ihnen erfahren. Heute spielt das Internet als Marketinginstrument und bei der Buchung eine herausragende Rolle. Wo müssen Anbieter von Bauernhofurlaub im Internet präsent sein? Welche Rolle spielt dabei die Plattform www.landsichten.de? Wie wichtig ist die Pflege der Website, was ist hierbei zu beachten und wo bekomme ich Hilfe und Unterstützung?

Oberstes Ziel ist es, die Wertschöpfung in der Region und für die einzelnen Anbieter zu erhöhen. Hierfür ist es von Vorteil, wenn die Beteiligten zusammenarbeiten. Es stellt sich daher die Frage, welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kooperation erfüllt werden müssen.

Wir wollen Anbietern von Bauernhof- und Landurlaub mit unserer Veranstaltung einen Überblick über die aktuellen Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Engagement in diesem Segment geben und würden uns freuen, wenn Sie Ihre eigenen Erfahrungen zu einem fruchtbaren Erfahrungsaustausch in die Veranstaltung einbringen.

Das Seminar wendet sich an Multiplikatoren und AnbieterInnen von Urlaub auf dem Bauernhof. Auch Interessierte, die in diesen Bereich einsteigen oder sich weiterentwickeln wollen, sind herzlich willkommen!

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Juli 2013

Für die Veranstalter:
Dipl.-Ing. agr. Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

12:00

Mittagspause

13:30

„Mein Angebot ist gut! Warum merkt das keiner?“

- Marketing, wie helfen Verbände?
- Online ist der Schlüssel
- Pflege der Webseite

Ute Mushardt
Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.

15:45

Kaffeepause

16:15

„Kooperation – ein Weg zum Erfolg“

- Gemeinsame Sache machen – warum viele Angebote wirklich mehr sind
- Was kann man bei Kooperationen richtig – oder auch falsch – machen?
- Erfahrungen aus der Kooperation Naturaktivhöfe Franken

Gabriele Räder
(Naturaktivhöfe Franken) und

Karin Müller
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung, Bad Neustadt a.d. Saale